

BIOGRAPHIEN

Orlando ist ein deutsches Musiktheaterensemble, das 1997 in München gegründet wurde. Es besteht aus 15 Sängern und 15 Musikern. Die Besetzung ist auf die Opernrollen der Barock- und Klassikzeit ausgerichtet. Die Besetzung umfasst eine Sopranistin, eine Altistin, zwei Tenöre und zwei Bassen. Die Musikinstrumente sind eine Violine, eine Viola, ein Violoncello, ein Kontrabaß, eine Orgel, eine Harpsichord, eine Laute, eine Gitarre, eine Fagotte, ein Oboe, ein Klarinette, ein Trompete, ein Horn, ein Posaune, ein Schlagzeug und eine Percussion.

Bayerischen Staatsoper: Susanna (*Le nozze di Figaro*), Michal (*Saul*), Eurydice (*Orphée et Eurydice*), Angelica (*Orlando*).

MEDORO
Beth Clayton stammt aus Arkansas/USA, studierte Gesang an der Southern Methodist University sowie an der Manhattan School of Music und war anschließend Mitglied des Opernstudios der Houston Grand Opera. Sie erhielt Engagements an zahlreichen Opernhäusern der Vereinigten Staaten, u.a. an der Washington Opera, der New York City Opera, der Houston Grand Opera, der Lyric Opera in Chicago und den Opernhäusern von Santa Fe, Dallas, Boston und San Francisco. Zu ihrem Repertoire gehören neben Partien wie Fuchs (*Das schlaue Füchslein*), Octavian (*Der Rosenkavalier*), Cherubino (*Le nozze di Figaro*), Amastre (*Xerxes*) und die Titelpartien in *Carmen* und *Ariodante* auch zahlreiche Werke von zeitgenössischen Komponisten wie John Adams, Carlisle Floyd und Thomas Ades. Als Konzertsängerin arbeitete sie u.a. mit dem Cleveland und dem Israel Philharmonic Orchestra. Partie an der Bayerischen Staatsoper: Medoro (*Orlando*).

DORINDA
Olga Pasichnyk stammt aus der Ukraine und studierte Gesang am Konservatorium von Kiev und an der Chopin Akademie in Warschau. Sie ist u.a. Preisträgerin des Internationalen s’Hertogenbosch-Gesangswettbewerbs und sammelte erste Bühnenerfahrungen an der Warschauer Kammeroper, mit der sie u.a. bei den Dresdener Musikfestspielen und beim Mozart Festival in Madrid gastierte. Ihr Repertoire umfasst u.a. Rollen wie Susanna (*Le nozze di Figaro*), die Titelpartien in Lullys *Alceste* und Monteverdis *L’incoronazione di Poppea* und Fiorilla in Rossinis *Il turco in Italia*. Sie hatte weltweit Konzert- und Opernauftritte, u.a. in Paris, am Concertgebouw in Amsterdam, am Théâtre Royal de la Monnaie in Brüssel, an der Finnischen Nationalopera, der Vlaamse Opera und am Teatro

del Maggio Musicale Fiorentino und arbeitete mit Spezialensembles wie The English Concert und der Academy of Ancient Music zusammen. Partie an der Bayerischen Staatsoper: Dalinda (*Ariodante*), Junge Frau (*Medusa*), Dorinda (*Orlando*).

ZOROASTRO
Günther Groissböck wurde in Waidhofen/Österreich geboren und begann 1997 sein Gesangsstudium an der Universität für Musik und Darstellende Kunst in Wien, ab 2001 war er zudem Student der Liedklasse von Robert Holl. 2001 erhielt er den 1. Preis beim nationalen Wettbewerb „Gradus ad Parnassum“. Kurz darauf führte ihn sein erstes Engagement an die Wiener Kammeroper. Als Stipendiat des Herbert von Karajan-Zentrums war Günther Groissböck in der Saison 2002/03 Ensemblemitglied der Wiener Staatsoper. Seit der Spielzeit 2003/04 ist er Ensemblemitglied des Opernhauses Zürich. Im Zentrum seines Repertoires stehen Partien wie Sarastro (*Die Zauberflöte*), Titurel (*Parsifal*), Fafner (*Das Rheingold*), Commendatore (*Don Giovanni*) und Landgraf (*Tannhäuser*). Seither führten ihn Gastspiele u. a. an die Opernhäuser von Berlin, Straßburg, Paris, Washington, Barcelona, Madrid, San Francisco und Los Angeles sowie zu den Festspielen in Salzburg. Partie an der Bayerischen Staatsoper: Zoroastro (*Orlando*).

Orlando

Georg Friedrich Händel

Bayerische Staatsoper

Generalmusikdirektor <p>Kent Nagano</p>	Montag, 29. Januar 2007 <p>Nationaltheater</p>
	2. Abonnement Serie 34
	Opera seria in drei Akten
	Unbekannter Librettist, basierend auf einem Text von Carlo Sigismondo Capece nach Ludovico Ariosto
	In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln
	Musikalische Leitung Harry Bicket <p>Inszenierung David Alden</p> <p>Bühne Paul Steinberg</p> <p>Kostüme Buki Shiff</p> <p>Choreographische Mitarbeit Beate Vollack</p> <p>Licht Pat Collins</p>